

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **1075**. Von den gebräuchlicheren Metallen eignen sich für Salzwaagchalen solche aus Zinn oder Aluminium; letztere werden eher und billiger erhältlich sein als erstere. Mit der Zeit wird auch das Aluminium vom Salz etwas angegriffen, aber doch viel langsamer als das Kupfer. Dabei hat man volle Sicherheit, daß gesundheitlich absolut keine üblen Folgen, keinerlei Vergiftungen entstehen können, wie dies beim Kupfer durch Grünspan möglich ist. Frch. Lienhard, Hsterrstr. 19, Zürich 1.

Auf Frage **1076**. Lieferant von Blindbodenbrettern und Gerüstlatten ist Hl. Britschgi, Holzwarenfabrik, Kerns (Obwalden) und wünscht derselbe mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **1077**. Wenden Sie sich an Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V, welche komplette Schlosserei-Einrichtungen als Spezialität liefern.

Auf Frage **1078**. Lieferant von gepressten Kofetten, Blättern, Kelchen, Blumen, Spiralen etc. ist Jb. Welter, Winterthur, und steht Album mit circa 700 Illustrationen zu Diensten.

Auf Frage **1079**. Die neuesten und besten Materialien für Sprachrohranlagen liefern Moesle u. Co., Zürich.

Auf Frage **1081**. Lieferanten von Versuchszähl-Apparaten sind Schärer u. Budenberg, Station Verlison.

Auf Frage **1082**. 318 Minutenliter Wasser mit 450 m Gefäll in einer Abföhrleitung von 12 cm Lichtweite und 2600 m Leitungslänge ergeben 20 Pferdekäfte. Dabei ist zu bemerken, daß für dieses abnorm hohe Gefälle Abföhren und Dichtung extra solid erstellt werden müßten und auch die Turbine keinen gar hohen Wirkungsgrad erzielen würde. Nachdem die zu verwendende Wassermenge mit 318 Minutenliter angegeben ist, wird uns nicht recht klar, wozu das große Reservoir dienen soll, denn genannter Zu- oder Abfluß beträgt in 12 Stunden nur 230 m³. B.

Auf Frage **1083**. Die Parqueterie et Scieries de Bassecour (Bern) ist sehr leistungsfähig für Lieferung von Platten in allen Größen.

Auf Frage **1083**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. M. Gorbach, mech. Baugeschäft, Flawil (St. Gallen).

Auf Frage **1084**. Ich benachrichtige Sie, daß ich verschiedene passende Reservoirs in gutem Zustande und sehr billig zu verkaufen habe. J. Wäumlin, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage **1085**. Courvoisier u. Keller, industrielle Droguerie in Biel.

Auf Frage **1093**. Wenden Sie sich an die Firma Baumberger, Senftleben u. Cie., Gartenstraße 10, Zürich II, Spezialgeschäft für sanitäre Einrichtungen. Komplette Installationen von Bade-Einrichtungen in einfachster bis zur elegantesten Ausführung. Musterlager mit in Funktion befindlichen Apparaten.

Auf Frage **1098**. Eisseltige in verschiedenen Holzarten aus gut trockenem Holz liefert billigt die mech. Möbeldrechserei von Ch. Luthiger, Neuhadt, Zug.

Auf Frage **1099**. Hartes, trockenes Eichenholz, das sich für Schnitzereien und Altarbau eignet, könnte abgeben und möchte mit Fragesteller in Unterhandlung treten. Joh. Spillmann, Sägerei und Holzhandlung, Zug.

Auf Frage **1099**. Fragesteller wird ersucht, sich für Bezug von zartem, trockenem Eichenholz an Eduard Wildberger, Holzhandlung, Neunkirch (St. Schaffhausen) zu wenden.

Auf Frage **1099**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Bin im Besitz von Eichen, ausgezeichnet in Holz und Farbe. Kaspar Stähli, Holzhändler in Hoffstetten bei Brien (Bernoberland).

Auf Frage **1099**. Schmidt Söhne, Holzhandlung in Zürich III und Basel haben stets trockene, zarte flavonische Eichen auf Lager.

Auf Frage **1101**. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Cie., Zürich, Niederdorf 32.

Auf Frage **1101**. Wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Gebr. J. u. A. Schraner, Oberurnen.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Hohentannen (Thurgau). Grabarbeit, circa 3400 Meter; Lieferung und Legung von 5280 m Gußröhren, 120, 100, 75 und 50 mm, nebst Formstücken; Erstellung einer Brunnenstube, eines Maschinenhauses und eines Reservoirs. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Wasserbaukommission, Herrn Statthalter Schmidhauser, zur Einsicht offen, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Die Maße beziehen sich nur auf Hohentannen und kommt noch das Leitungsnetz nach Heldswil und Göttinghofen hinzu. Eingabefrist bis spätestens 15. März.

Elektrizitätswerk Sursee 1. Erstellung der Zuleitung von 1580 m Länge aus Cementröhren von 25 resp. 30 cm Durchmesser. 2. Erstellung des Reservoirs mit 2000 m³ Erdbewegung und 30 m³ Betonmauerwerk. 3. Erstellung der Druckleitung von 1280 m Länge aus Gußröhren von 35 cm Durchmesser. 4. Lieferung von circa 100 Stück imprägnierten Holzstangen für die Starkstromleitung. Pläne, Bauvorschriften etc. sind einzusehen bei Hrn. Forstinspektor Just. Offerten müssen bis zum 18. März an die Korporationsverwaltung Sursee unter der Aufschrift „Elektrizitätswerk Sursee“ eingereicht werden.

Die Bauarbeiten für einen Bureauaubau am Güterschuppen in Flawil im Voranschlag von ca. Fr. 3000. Plan etc. sind bis zum 14. März beim Stationsvorstand in Flawil und beim

V. S. B. Bahningenieur in St. Gallen aufgelegt. Offerten sind bei letzterem einzureichen. Eingabetermin 16. März.

Ausführung von Erarbeiten (circa 8000 m³ Abtrag und Ansföhrung) und die Erstellung von ca. 1600 m² Steinbett und Verklebung für Erweiterung der Station Bruggen. Bauvorschriften und Pläne können im Bureau des V. S. B. Bahningenieurs in St. Gallen, Poststraße 17, eingesehen werden und sind bezügliche Offerten daselbst bis zum 20. März 1899 einzugeben.

Die Käseereignossenschaft Wörigen (Bern) beabsichtigt, im Laufe dieses Frühjahrs ein neues Feuerwerk nach moderner Konstruktion, mit Käsefesti von 1000 Liter Inhalt und Scheidfesti erstellen zu lassen. Bewerber hiefür wollen sich gefl. bis 20. März 1899 bei dem Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Emil Laubicher, melden. Persönliches Erscheinen erwünscht.

Die eisernen Geländer und Portale für den Friedhof Nordheim in Zürich sollen in Accord gegeben werden. Die bezüglichen Pläne liegen im Hochbauamt I (neue Post) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Voraussetzungen und Bedingungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis zum 13. ds., abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I einzulenden.

Maurer- und Schreinerarbeit für den Schulhausaufbau Bettlach (Solethurn). Näheres bei Verwalter B. Derendinger daselbst und Offerten an denselben unter Aufschrift „Schulhausbau“ bis 10. März.

Erdb., Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten für einen Neubau in Klingnau (Aargau). Offerten an Frau Witwe Stegmeier zum alten Steinbock daselbst bis 10. März.

Spenglerarbeiten für das Museum in Solethurn. Näheres beim Baunamte daselbst. Eingaben an das Ammannamt der Einwohnergemeinde Solethurn bis 14. März.

Spengler-, Gipser- und Malerarbeiten für die Lehrerwohnungen in Kleinhüningen. Pläne im Hochbauamt Basel zu beziehen. Offerten an das Baudepartement Basel bis nachmittags 2 Uhr des 15. März.

Die Civilgemeinde Oberhasli (Zürich) ist willens, in der Kirche einen neuen Fußboden von ca. 50 Quadratmeter Größe, ca. 25 Quadratmeter Brusttäfeln und eine neue Bestuhlung, 22 Stühle, erstellen zu lassen. Ein Musterstuhl steht zur Ansicht bei Herrn Präsident Marthaler, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen vernommen werden können. Schriftliche Offerten für einzelne oder für gesamte Arbeiten sind bis zum 15. März der Vorsteherchaft Oberhasli (St. Zürich) verschlossen einzureichen.

Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeiten für ein neu zu erstellendes Wohnhaus. Pläne und Voraussetzungen liegen bei Jakob Kübler, Junkholzstraße, Frauenfeld, zur Einsicht auf und sind Offerten bis spätestens 15. März verschlossen an denselben einzulenden.

Cementarbeit. Die Brunnenkorporation Affeltrangen beabsichtigt, die jetzige Brunnenstube mit einer Cementbedachung zu versehen. Uebernehmer wollen ihre Eingaben bis zum 17. März an die Ortsvorsteherchaft machen, wo die Bauvorschriften eingesehen werden können.

Schulhaus Sennhof bei Winterthur. 1. Die Erstellung eines ca. 50 Meter langen **Beton-Fußfels** zum Schulgarten Sennhof. 2. Dito eines gleich langen, eisernen **Gartenzaunes aus Ueisen**. Schriftliche Eingaben mit der Aufschrift „Gartenhaus Sennhof“ sind bis 11. März an Präsident Hestli in Seen zu machen.

Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten für ein dreifaches Wohnhaus an der Steinachstraße St. Gallen. Pläne und Bedingungen können vom 3.—8. März bei A. Müller, Architekt, Speisergasse 43, St. Gallen, eingesehen werden, wo Offerten bis zum 9. März einzureichen sind.

Erdb., Steinhauer-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Gipser-, Maler-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten zum Neubau von Ed. Tschäppät in Bözingen. Angebote, einzeln oder für die Gesamtarbeit, bis 15. März.

Schulhausbau in Kriens. 1. Maurer- und Versekarbeiten. 2. Steinhauerarbeit, als Granit, Berner, Luzerner und Kunststein. 3. Drainierungsarbeiten. 4. Lieferung und Verlegen des Schienenroftes. Die Pläne, Bauvorschriften, Uebernahmebedingungen und Maßangaben sind im Bureau der Bauleitung, Herrn Architekt Emil Vogt, Reckenbühlstraße Nr. 8, Luzern, zur Einsichtnahme aufgelegt. Daselbst können Offertformulare bezogen werden. Uebernahmsofferten sind dem Tit. Gemeinderat schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Schulhausbau“ einzureichen bis 13. März.

Stellenausschreibungen.

Offene eidgen. Technikerstellen. Auf den Baubureau in Andermatt und Furka: 1 Ingenieur-Bauführer, 1 Ingenieur-Assistent, 1 Bauzeichner; auf dem Baubureau in St. Maurice: 1 Ingenieur-Assistent; auf dem Befestigungsbureau in Bern: 1 jüngerer Bautechniker zum Detailzeichnen, 1 Kanzlei- und Buchhaltungsgehilfe. Die Befolgung bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten. Anmeldungen sind bis 15. März 1899 dem Befestigungsbureau in Bern einzulenden. Nähere Auskunft an schweizerische Bewerber erteilt das Befestigungsbureau in Bern.